

# Probenehmerschulung



Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



# Herzlich willkommen



## Bernburg, 10. April 2019

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# Gliederung

1. Aufgaben des Probennehmers
2. Probenahme
3. Kennzeichnung, Verschließung
4. Anerkennungsnummer M / W
5. Probenahmebescheinigung

**Probennehmer-Richtlinie  
Freistaat Thüringen April 2013**



# Einleitung

## (PN-RL S. 5, Pkt. 1)

- **Fachlich befähigte Personen (Probenehmer) werden von der Anerkennungsstelle beauftragt.**
- **Die Anerkennungsstelle hat den privaten Probenehmer zur gewissenhaften und unparteiischen Durchführung der Probenahme zu schulen, zu prüfen und aktenkundig zu verpflichten.**
- **Antrag auf Zulassung und Verpflichtung als Probenehmer**
- **Mindestens 5% der Saatgutpartien sind durch die Anerkennungsstelle nachzukontrollieren.**
- **Kontrollbeprobung entfällt bei Einsatz eines automatischen Probenehmers**
- **Funktionsfähigkeit des automatischen Probenehmers ist zu überwachen**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



letzte Prüfung  
für alle 2016  
(alle 5 Jahre)

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# Aufgaben des Probenehmers

## (PN-RL S. 6, Pkt. 3)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



- handelt im amtlichen Auftrag,  
Saatgutverkehrsgesetz,  
Saatgutverordnung,  
Probenehmer-Richtlinie
- Durchführung und/oder Überwachung  
der Probenahme, Kennzeichnung und  
Verschließung von Saatgut
- Überwachung und Kontrolle der automatischen  
Probenahme
- Herstellung von repräsentativen Proben
- Führung des Bestandes an amtlichen Etiketten,  
Einlegern und Verschlusssicherungen

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg



# Aufgaben des Probenehmers

## (PN-RL S. 6, Pkt. 3)



- **Aufbewahrung ungültiger Etiketten, Einleger und Verschlusssicherungen**
- **Kontrolle der erneuten Aufbereitung oder Nachbehandlung von Saatgut**
- **Durchführung und/oder Überwachung der Wiederverschließung von Packungen oder Behältnissen**
- **Weitergabe von amtlichem Material für die Kennzeichnung und Verschließung ist ohne Genehmigung der Anerkennungsstelle nicht gestattet**

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Kontrolle der Probenehmer

## (PN-RL S. 7, Pkt. 4)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



- Die zuständige Anerkennungsstelle überwacht die Probenahme, Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut.
- Im Rahmen der Überwachung werden Einsendungsproben der Probenehmer mit amtlich gezogenen Kontrollproben verglichen (paarweiser Vergleich unter Verwendung der Spielraumtabellen).

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# Grundsätze bei der Probenahme

## (PN-RL. S. 7, Pkt. 6.1)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



**Ziel :**

**Gewinnung von ausreichend  
großen und repräsentativen  
Saatgutproben aus einer  
Partie.**

**Die Ergebnisse der  
Saatgutprüfung hängen  
entscheidend von der Sorgfalt  
bei der Probenahme ab.**

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# Anforderungen an Probenahme

## (PN-RL. S. 7, Pkt. 6.1)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



- **aus Behältnissen:**  
**Partie vollständig aufbereitet und homogen (Ausnahme – NOB)**
- **aus fließendem Strom: in gleichmäßigen Zeitabständen nach dem letzten Aufbereitungsgang**
- **gesamte Partie beproben**
- **genügend Erstproben entnehmen**
- **Probenahmegeräte sachgerecht einsetzen**
- **zulässige Partiegröße nicht überschreiten**

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

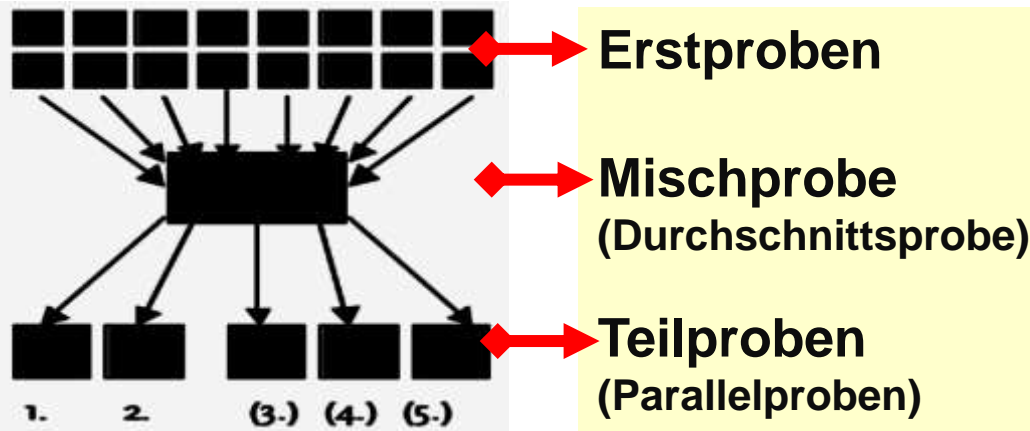
Saatgut

10.04.2019

Bernburg



# Herstellung der Teilproben (PN-RL S. 8, Pkt. 6.2)



1. **Einsendungsprobe (Anerkennungsprobe für die Beschaffenheitsprüfung)**
2. **Probenehmer - Gegenprobe (Rücklageprobe)**
3. **Firmen-Gegenprobe (auf Anforderung)**
4. **Nachkontrollprobe z.B. bei V, B, OECD (auch PN-RL S.16)**
5. **amtliche Kontrollprobe (auf besondere Anweisung der Anerkennungsstelle)**

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Partiegröße und Probengewicht (PN-RL S. 9-11, Pkt. 6.3)



## Größe der Partien und Mindestgewicht der Teilproben z.B.:

<b>Getreide außer Mais</b>	<b>30 t</b>	<b>1000 g</b>
Untersuchung auf Flughaferfreiheit (S. 8 u. 11)		3000 g
<b>Weidelgräser</b> (25 t auf Antrag, steht nicht in RL)	<b>10 t</b>	<b>200 g</b>
<b>Lupine, Futtererbse, Ackerbohne</b>	<b>30 t</b>	<b>1000 g</b>
<b>Raps</b>	<b>10 t</b>	<b>200 g</b>
<b>Kohlrabi</b>	<b>10 t</b>	<b>25 (12,5) g</b>
<b>Petersilie</b>	<b>10 t</b>	<b>10 (5) g</b>
<b>Petersilie nach den Vorschriften der ISTA</b> (PN-RL S.36 -38)		<b>40 g</b>
<b>Hybridroggen plus Populationssorten</b>	<b>35 t</b>	<b>1000 g</b>
<b>sonstige Saatgutmischungen</b>	<b>10 t</b>	<b>300 g</b>

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Probengewicht Besonderheiten



## Beispiele Zusammenstellung von Einsendungsproben

1. Probe: **Lupine, Futtererbse**  
**Ackerbohne, Saatwicke** **1000 g**  
(zusätzliche Rückstellprobe des Probenehmers u.a.)  
(PN-RL S. 9-11, Pkt. 6.3)
2. Probe: **Nachkontrollanbau**  
**Ackerbohne und Erbse** **450 g**  
(PN-RL S. 11, Pkt. 6.4 )
3. Probe **Gesundheitsprüfung (steht nicht in RL)**  
**Lupine, Futtererbse, Ackerbohne** **ca. 300 g**  
**vor allem bei hoher TKM - Probe großzügig bemessen**

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Untersuchung auf Steinbrand

(steht nicht in PN-RL)



bei ökologischem Anbau seit 2014  
obligatorische Gesundheitsprüfung  
auf

- Zwergsteinbrand (*Tilletia controversa*)
- Weizensteinbrand (*Tilletia caries*)

deshalb

**Kennzeichnung der Probe als**

**Ökoprobe**

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Brandkrankheiten

## (RL für die Feldbesichtigung S. 7)

pro 150 m<sup>2</sup> im Feldbestand

**Zwergsteinbrand**

**Weizensteinbrand**, Hafer-, Weizen- und Gerstenflugbrand  
Roggenstängelbrand, Gerstenhartbrand

B	Z
1	1
3	5



Aus dem Feldbestand  
dürfen flugbrandkranke  
Pflanzen nicht entfernt  
worden sein. (RL FB S. 9)



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Entnahme der Erstproben (PN-RL. S. 12, Pkt. 6.5)



**Die Partie muss sich zum Zeitpunkt der Probenahme  
in gekennzeichneten Behältern befinden, ...**



**Der Probenehmer kann von Saatgut, das noch nicht  
verpackt ist, Proben entnehmen, wenn die Zugehörigkeit  
der jeweiligen Probe zur Partie durch Absonderung und  
Kenntlichmachung bis zur endgültigen Verschließung  
sichergestellt ist.**

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Entnahme der Erstproben (PN-RL. S. 12, Pkt. 6.5.1)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Für die automatische Probenahme aus dem fließenden Strom dürfen nur geeignete, von der Arbeitsgemeinschaft der Anerkennungsstelle überprüfte und zugelassene Geräte verwendet werden.  
(s. Anhang 13.20 S.58)

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg



# Entnahme der Erstproben (PN-RL. S. 12 -13, Pkt. 6.5 u. 6.5.1)

- automatische oder Handprobenahme
- Querschnitt des gesamten Saatgutstroms erfassen
- Die Erstproben müssen etwa die gleiche Größe haben.



Überprüfung durch  
zuständige  
Anerkennungsstelle  
vor Inbetriebnahme  
und danach **jährlich**  
(RL S.13 oben)

Probenahmeintensität einhalten,  
Aufzeichnungen führen über  
Art und Zeitpunkt der Wartungsarbeiten,  
**Angaben zur Partie** (Datum, Fruchtart,  
Sorte, Kategorie, Anerkennungsnummer,  
Partiegröße, Anzahl Erstproben oder  
Intervall) (z.B. im Probenbuch)



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Rohrprobenstecher (PN-RL. S. 13, Pkt. 6.5.3)



**Rohrprobenstecher  
sind für alle  
Samengrößen  
zugelassen.**



## unsegmentierte

Rohrprobenstecher sind  
nur für die horizontale  
Entnahme zulässig.

## segmentierte

Rohrprobenstecher sind  
für die horizontale,  
diagonale und vertikale  
Entnahme zulässig.



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# Rohrproben- und Nobbestecher (PN-RL. S. 13, Pkt. 6.5.3, S. 14, Pkt. 6.5.6)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Länge und Durchmesser des Probenstechers  
auf Samenart und Behältergröße abstimmen

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Nobbestecher (PN-RL. S. 14, Pkt. 6.5.6)

Zugang zu allen Teilen einer Partie  
ermöglichen (RL S.8)



Probenstecher müssen  
lang genug sein, um  
mindestens bis zur Mitte  
beprobieren zu können.  
(RL S.12)

Behälter von allen  
Seiten und in  
unterschiedlicher Höhe  
beprobieren (RL S.12 u. S.14)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Nobbestecher (PN-RL. S. 14, Pkt. 6.5.6)

- abwechselnd  
oben  
unten  
mittig  
einstechen  
Winkel 30°  
Öffnung  
nach unten  
um 180° drehen,  
mit abnehmender  
Geschwindigkeit  
herausziehen



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Nobbestecher

(PN-RL. S. 14, Pkt. 6.5.6)



**Rohrdurchmesser**

**Getreide ca. 14 mm**

**Klee u. ä. ca. 10 mm**

**Ventilsäcke aus  
durchsichtiger  
Folie**



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Intensität der Probenahme

## Säcke 15 – 100 kg

(PN-RL S. 15, Pkt. 6.6)



Anzahl der Behälter	Anzahl der Erstproben
1 bis 4	3 Erstproben aus jedem Behälter
5 bis 8	2 Erstproben aus jedem Behälter
9 bis 15	1 Erstprobe aus jedem Behälter
16 bis 30	15 Erstproben
31 bis 59	20 Erstproben
60 und mehr	30 Erstproben

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# **Intensität der Probenahme**

## **Behälter > 100 kg (z.B. Bigbags)**

### **oder fließender Strom**

**(PN-RL S. 15, Pkt. 6.6)**



<b>Partiegröße</b>	<b>Anzahl der Erstproben</b>
<b>bis zu 500 kg</b>	<b>mind. 5 Erstproben</b>
<b>501 bis 3.000 kg</b>	<b>1 Erstprobe aus je 300 kg, aber nicht weniger als 5</b>
<b>3.001 bis 20.000 kg</b>	<b>1 Erstprobe aus je 500 kg, aber nicht weniger als 10</b>
<b>20.001 kg und mehr</b>	<b>1 Erstprobe aus je 700 kg, aber nicht weniger als 40</b>

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Intensität der Probenahme

**Bei der Beprobung einer Saatgutpartie mit bis zu 15 Behältern soll aus jedem Behälter dieselbe Anzahl von Erstproben gezogen werden.**

(PN-RL S. 16, Pkt. 6.6)



Anzahl Bigbags 1000 kg	Mindestanzahl Erstproben
1	5
2	8
3	12
4	12
5	10
6	12
7	14
8	16
9	18
10	20
11	22
12	24
13	26
14	28
15	30

Anzahl Bigbags 1000 kg	Mindestanzahl Erstproben
16	32
17	34
18	36
19	38
20	40
21	40
22	40
23	40
24	40
25	40
26	40
27	40
28	40
29	42
30	43

Anzahl Säcke 15-100 Kg	Mindestanzahl Erstproben
1	3 X 3
2	6
3	9
4	12
5	10 X 2
6	12
7	14
8	16
9	9 X 1
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16 bis 30	15
31 bis 59	20
60 und mehr	30

Tabellen nicht in RL

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Intensität der Probenahme

## Beispiel



30.000 kg eine Partie Gerste  
z. B. fließender Strom oder Bigbags oder Kisten

↓  
**1 Erstprobe aus je 700 kg**

↓  
**43 Erstproben**

Wird bei der Lagerung die zulässige Partiegröße überschritten, so sind mehrere Einzelpartien mit der zulässigen Masse zu bilden und zu beproben.

**Alle Einsendungsproben eines Silos oder einer Box sind zeitgleich zur Beschaffenheitsprüfung vorzustellen.**

**(RL S. 7 Pkt. 6.1 unterster Abschnitt,  
S. 18 Pkt. 6.11 zweiter Absatz u. S. 24)**

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Bestimmung des Feuchtegehaltes (PN-RL S. 17, Pkt. 6.10)



- obligatorisch bei Mais, Öl- und Faserpflanzen, sonstigen Futterpflanzen und bei Verdacht der Überschreitung des zulässigen Höchstwertes
- Saatgut in dicht schließende Behältnisse, z.B. Plastikflasche oder -tüte bis zum oberen Rand füllen
- Probengewicht für Arten, die geschrotet werden müssen (u.a. Getreide, Mais, Lupinen, Ackerbohnen) mindestens 100 g, für alle anderen mindestens 50 g

Fruchtart	Höchstgehalt an Feuchtigkeit (%)
Mais	14
Roggen	15
sonstige Getreidearten	16
Gräser	14
⋮	⋮

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Versenden und Aufbewahren der Teilproben (PN-RL S. 18, Pkt. 6.11)



Ämtliche Probenahme

Fruchtart : WW

Sorte : Chic

Kategorie : Z 1

Anerkennungsnummer DE158-777023

Masse der Partie in dt : 300,-

Ort , Datum : Musterdorf, 29.08.2018

Probenehmernummer : 7771

Unterschrift : Max Muster

LUFTTROCKEN AUFBEWAHREN !

Einsendungsprobe dem Labor gut  
verpackt zustellen

mit  
**Probenahmebescheinigung**

identische Angaben  
auf Tüte und Bescheinigung

## Sichere Verwahrung der Rücklageprobe

**Zertifiziertes Saatgut,  
Saatgutmischungen (S. 24)**

- mind. 1 Jahr

**mehrfährige Arten,  
Vorstufen- und Basissaatgut**

- mind. 2 Jahre

**Standardsaatgut**

- mind. 2 Jahre

(nicht in PN-RL, sondern - Saatgutverkehrsgesetz § 12 (4) 2. Standardsaatgut)

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Probenahme im Rahmen der NOB bei **Z-Saatgut** von **Getreide** (PN-RL S. 18, Pkt. 7 )

## Rechtsgrundlage SaatgutV § 12 (1b)

**nicht alle Partien auf  
Reinheit und Keimfähigkeit prüfen**

- Antrag (Züchter) SaatgutV § 4 (7)
- keine nach SaatgutV § 8 (2) besichtigten Bestände
- Nutzung eines automatischen Probenehmers





# Vorgereinigte Rohware

(PN-RL S. 18/19, Pkt. 7.2.1, 7.2.2)



## amtliche Anerkennung vor der endgültigen Aufbereitung

Gewicht	Anzahl Erstproben
Probenahmeinheit max. <b>120 t</b>	mindestens 60
je 2000 kg	mind. 1, jedoch mind. 25 pro Probenahmeinheit

- Entnahme der Erstproben mit automatischem Probenehmer oder manuell mit Probestecher
- alle Teile der Probenahmeinheit erfassen, einschließlich der unteren Schichten
- Möglichkeit: **Mischprobe vor der Beschaffenheitsprüfung maschinell aufbereiten**

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Vorgereinigte Rohware

## (PN-RL S. 19/20, Pkt. 7.2.2 u. 7.2.3)



- Auf der Probenahmebescheinigung ist die Art des NOB-Verfahrens anzugeben und es sind alle zur Probenahmeinheit gehörigen Partien einzutragen.

### Beschaffenheitsprüfung:

- vorgereinigte Rohware ohne zusätzliche Aufbereitung
- vorgereinigte Rohware nach zusätzlicher maschineller Aufbereitung der Probe
- Probenahme zwecks Kontrolle nach endgültiger Aufbereitung mit **automatischem Probenehmer**

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Vorgereinigte Rohware

(PN-RL S. 20, Pkt. 7.2.3, 7.3.2, 7.4)

**Kontrollproben ein Jahr lang sicher  
aufbewahren  
oder  
auf Anweisung  
der Saatgutprüfstelle übermitteln  
in Sachsen Anhalt seit 2018**

**! eine !**

- **Kontrollprobe nach dem Zufallsprinzip  
auswählen und  
an die Prüfstelle schicken**
- **restliche Proben aufbewahren**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# Kenn- zeichnung NOB (PN-RL S. 20/21, Pkt. 7.5)

**zusätzliche Angaben  
auf dem Etikett:**  
**„geprüft nach § 12 (1b)  
der SaatgutV“**

**Überschrift S. 21, 2. Absatz**

**Zusätzliches Etikett für  
Eintrag  
TKM, KF**

## Anerkennungsstelle: Halle

Klebeetikett der Anerkennungsstelle  
(Nachdruck verboten)

DE15

000121

### EG-Norm

### Bundesrepublik Deutschland

Kennzeichen der Anerkennungsstelle: **DE15**

Art: **Winterweizen  
(Triticum aestivum)**

Sorten-  
Bezeichnung: **Ponticus**

Kategorie: **Zertifiziertes Saatgut**

Anerkennungs-Nr.: **DE158-768220**

Probenahme:  
(Monat u. Jahr) **08/18**

Erzeugerland: **Bundesrepublik Deutschland**

Angegebenes Gewicht der Packung

Oder angegebene Zahl der Körner: **50 kg**

Zusätzliche Angaben:

**gebeizt mit Landor CT BBA-Nr.: 7264-00**

**„geprüft nach § 12 (1b) der SaatgutV“**

**TKM: ~~49,0 g~~**

**KF: ~~98%~~**

**„Zusätzliche Angaben des Inverkehrbringers“**

**TKM: 49,0 g**

**KF: 98%**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg



# Kennzeichnung NOB (PN-RL S. 21, Pkt. 7.5)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



geprüft nach  
§12(1b)SaatgutV

Überschrift des  
nichtamtlichen  
weißen  
Anhangs fehlt

Aufbereiter



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

Überschrift  
des  
nichtamtlichen  
weißen  
Anhangs

**Anerkennungsstelle  
Niedersachsen** (Nachname)

**EG-Norm**  
Bundesrepublik Deutschland  
Kennzeichen der Anerkennung: DE03

Art: **Winterroggen (Hybride)**  
*Secale cereale*

Sortenbezeichnung: **KWS Binntto (Hybride)**

Kategorie: **Zertifiziertes Saatgut**

Anerkennungs-Nr.: **DE038-5800086-01**

Probenahme: **08/18**  
(Monat u. Jahr)

Erzeugerland: **Deutschland**

Angegebenes Gewicht der Packung  
oder angegebene Zahl der Körner: **872,0** kg

Zusätzliche Angaben: **25,0 Mio kf. Körner**

geb. mit: **Landor CT 150 ml/dt** **024284-00**  
**FLUDIOXONIL, DIFENOCONAZOL, TEBUCONAZOL**

Weitere Hinweise zur Beizung siehe Begleitpapier/Beizetikett.

**Zusätzliche Angaben des Inverkehrbringers:**  
**KF 97 % TKG: 33,8 G**

**KWS LOCHOW GMBH**  
**Postfach 1197**  
**29296 Bergen**





Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Kennzeichnung NOB

## (PN-RL S. 21, Pkt. 7.5)



Angaben auf nichtamtlichem weißen Anhang :  
**nur für Kennzeichnung von Z Saatgut**

### Überschrift

„Zusätzliche Angaben des Inverkehrbringers“

- Angaben zu **TKM** und **KF** (oder Zusatzetikett)
- Barcode
- Adresse des Aufbereiters
- Öko. Kenn-Nummer
- u.a. stets Bezug zum Saatgut

nichtamtlicher weißer Anhang  
nicht größer als amtlicher Teil

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Erneute Prüfung der Beschaffenheit

(Nachuntersuchung anerkannter Partien)  
(PN-RL S. 22 Pkt. 8.3)

**Die Anerkennung einer Saatgutpartie gilt  
ohne zeitliche Befristung.**

**Der Inverkehrbringer hat zu gewährleisten, dass die  
Mindestanforderungen an die Beschaffenheit zum Zeitpunkt des  
Inverkehrbringens noch erfüllt werden.**

Zur Überprüfung der Qualität einer anerkannten Saatgutpartie kann  
auf Antrag eine Probenahme zwecks Nachuntersuchung der  
Beschaffenheit vorgenommen werden.

Ergibt die erneute Beschaffenheitsprüfung, dass die Anforderungen  
noch erfüllt sind, so können die Etiketten gemäß SaatgutV §39  
mit dem zusätzlichen Hinweis

**„Durch ... (Anerkennungsstelle) erneut geprüft ... (Monat und Jahr)  
versehen werden.**

Es kann dazu auch ein Zusatzetikett genutzt werden.



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg



# Erneute Prüfung der Beschaffenheit

(Nachuntersuchung anerkannter Partien)  
(PN-RL S. 22 Pkt. 8.3)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



## Anerkennungsstelle: Halle

Klebeetikett der Anerkennungsstelle  
(Nachdruck verboten)

DE15 000121

## EG-Norm Bundesrepublik Deutschland

Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15

Art: Winterweizen  
(Triticum aestivum)

Sorten-  
Bezeichnung: Linus

Kategorie: Basissaatgut

Anerkennungs-Nr.: DE157-771099

Probenahme:  
(Monat u. Jahr) 08/17

Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland

Angegebenes Gewicht der Packung

Oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg

Zusätzliche Angaben:

gebeizt mit Landor CT BBA-Nr.: 024264-00

**durch Anerkennungsstelle DE15 erneut geprüft 08/18:**

TKM: 48,2g Kf: 97%

Die Werte der erneuten Prüfung dürfen auf das neue Etikett gedruckt werden.

Falls die TKM nicht amtlich ermittelt wurde, ist sie auch nicht auf das amtliche Etikett zu schreiben, sondern z.B. auf den nicht amtlichen weißen Anhang.

oder Zusatzetikett

durch  
Anerkennungsstelle  
DE15 erneut geprüft  
08/18

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# Erneute Prüfung der Beschaffenheit

(Nachuntersuchung anerkannter Partien)  
(PN-RL S. 22 Pkt. 8.3)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# Anerkennungs- Mischungsnummer

(PN-RL S. 23, Pkt. 9.1 u. 9.2; S. 53 Pkt. 13.15)



Jahreszahl des  
Wirtschaftsjahres  
(01.7.2019 – 30.6.2020)

Antrag auf Erteilung  
einer  
Mischungsnummer  
(PN-RL S.44 Pkt.13.6)

DE 159-904001 M

Kennziffer der  
Anerkennungs-  
stelle

Kennziffer des  
Aufbereitungs-  
betriebes

lfd.  
Partienummer

aus der Mischung  
Probe ziehen,  
ein Jahr lang  
aufbewahren,  
Untersuchung nur  
auf Anweisung der  
Anerkennungsstelle

im Antrag Verwendungszweck eintragen  
(z.B. 91 = Sport- und Spielrasen)

auch 4 Stellen möglich

Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Kennnummer bei Kleinpackungen (steht nicht in PN-RL)



Betriebsnummer bei Herstellern von Kleinpackungen

**DE 904 15**

Kennziffer des  
Aufbereitungsbetriebes

Kennziffer der  
Anerkennungsstelle

**DE 904 15 9999**

von der Anerkennungsstelle  
vergebene lfd. Partienummer

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut Schießziger Straße 29, 06120 Halle (Saale)						für die Untersuchungsstelle									
Probenahmebescheinigung für die Saatgutenerkennung						Probe nach § 11 (1) SaatgutV									
Untersuchungsnr. _____ nur durch die Prüfstelle auszufüllen  Eingang _____  Gewicht _____ g						Anzahl Packungen etikettiert und plombiert									
						Probe nach § 11 (3) SaatgutV aus:									
Fruchtart _____  Sorte _____  Kategorie (V, B, Z1, Z2)  Probe ist <table border="1"><tr><td>nicht gebeizt</td></tr><tr><td>gebeizt</td></tr><tr><td>umhüllt</td></tr></table>						nicht gebeizt	gebeizt	umhüllt	Anzahl Kisten, BigBags oder Sackstapel als Einzelpartei _____  Einzelpartei in Silo/Boxen (ankreuzen) _____ Silo-Nr. _____  dt = Gesamtpartei in Silo/Boxen Silo-Nr. _____						
						nicht gebeizt									
gebeizt															
umhüllt															
Saatgutform (nur für Rüben) <table border="1"><tr><td>Präzisions-saatgut</td></tr><tr><td>Monogerm-saatgut</td></tr><tr><td>Multigerm-saatgut</td></tr><tr><td>Sorten mit mehr als 85% Diploiden</td></tr></table>						Präzisions-saatgut	Monogerm-saatgut	Multigerm-saatgut	Sorten mit mehr als 85% Diploiden	zugehörige andere Partienummern _____					
						Präzisions-saatgut									
Monogerm-saatgut															
Multigerm-saatgut															
Sorten mit mehr als 85% Diploiden															
						zusätzliche Untersuchungsaufträge _____									
						_____									
						Tetrazolumwert (TTC) _____ Tausendkorrmasse (TKM) _____ Flughaferbesatz in 3 kg _____ Keimfähigkeit nach Laborbeizung _____									
Anerkennungsnummer _____ Nettogewicht der Partie _____						Zusatzangaben: (z.B. Ökosaatgut)									
DE159- _____ dt _____						Wiederholung der Probenahme der aberkannten Partie genehmigt durch (§12 (2) SaatgutV): _____									
Nicht-obligatorische Beschaffenheitsprüfung zugehörige Parteien nach § 12 (1b) SaatgutV						Erneute Prüfung der Beschaffenheit (§ 15 SaatgutV) (Nachuntersuchung anerkannter Parteien)									
<table border="1"><tr><td>aus vorgereinigter Rohware</td><td>aus Saatware</td><td>Kontrollprobe</td></tr></table>						aus vorgereinigter Rohware	aus Saatware	Kontrollprobe	Weitere Angaben:						
aus vorgereinigter Rohware	aus Saatware	Kontrollprobe													
DE159- _____ dt _____						Anzahl ISTA-Orange-Berichte (Original+Duplikate, ISTA-Antrag beifügen)									
DE159- _____ dt _____						Anzahl vorläufige ISTA-Orange-Berichte (Provisional)									
DE159- _____ dt _____						Anzahl OECD-Zertifikate (OECD-Antrag beifügen)									
DE159- _____ dt _____															
aus der Mitteilung zur Feldbesichtigung übernehmen !															
Fruchtart		Sorten-Nr.		Züchter-Nr.		V-Firma Nr.		Aufbereiter-Nr.		Probenehmer-Nr.					
Angaben zur Saatgutpartie															
Vermehrerkennziffer	Ernte Jahr	Schlag Nr.	ha	dt	Vorhaben-Nr. oder Angaben zu anerkannten / aberkannten / eingeführten Partien (Anerkennungs- / OECD- / Einfuhr-Nr.), sonst Anschrift des Vermehrs										
<div style="background-color: yellow; padding: 10px; text-align: center;"><b>Vordruck S. 59/60</b> <b>nicht für Sachsen-Anhalt</b> <b>www.ag-akst.de</b></div>															
Bemerkungen															
Das Saatgut der Partie stammt aus Feldbeständen, die mit Erfolg feldbesichtigt sind oder für die die Fortsetzung des Anerkennungsverfahrens nach § 8 (2) SaatgutV genehmigt wurde, und/oder aus den angegebenen Parteien. Die Partie ist ordnungsgemäß aufbereitet, außer bei vorgereinigter Rohware nach § 12(1b) SaatgutV.															
Datum _____ Firmensitz (Postleitzahl und Ort) _____ Unterschrift und Stempel des Antragstellers _____															
Die Probe wurde unter Beachtung der ergangenen Richtlinien gezogen.															
Datum der Probenahme _____ Ort _____ Unterschrift des Probenehmers _____															
Diese Probenahmebescheinigung ist der Probe unbedingt beizufügen. Ohne Probenahmebescheinigung wird die Probe nicht untersucht.															



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Probenahmebescheinigung

## (PN-RL S. 24 Pkt. 9.3.1)



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

### Mitteilung über das Ergebnis der Feldbestandsprüfung Saatgut

	Besichtigung-Nr.	<b>Vorhaben-Nr.</b> <b>15 2019 00 0123</b>	
Züchter	Saatbauinspektion/Kreis	Saatjahr	Erntejahr
Vertriebsfirma	Fruchtart:		
Aufbereiter	Sorte:		
Vermehrer	beantragte Kategorie:	Kategorie nach Besichtigung:	
<b>Ergebnis der Feldbestandsprüfung</b>	Schlagbezeichnung	Anbaufläche in ha	
	Gemarkung		
	Vorfrucht	Vorvorfrucht	
	Saatgutbezug dt	Kategorie	Anerkennungsnummer

# Probenahmebescheinigung für die Saatgutenerkennung

## Teil I oben links



Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau  
Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut  
Schiepziger Straße 29, 06120 Halle (Saale)

### Probenahmebescheinigung für die Saatgutenerkennung

Untersuchungsnr.		nur durch die Prüfstelle auszufüllen				
		Eingang _____				
		Gewicht _____ g				
Fruchtart	<b>WW</b>		<b>Saatgutform</b> (nur für Rüben) <input type="checkbox"/> Präzisionssaatgut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
Sorte	<b>Ponticus</b>					
Kategorie	(V, B, <b>Z1</b> , Z2)					
Probe ist	<input type="checkbox"/>	nicht gebeizt	<input checked="" type="checkbox"/>	gebeizt	<input type="checkbox"/>	umhüllt

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Probenahmebescheinigung für die Saatgutankerennung Teil II



Anerkennungsnummer		Nettogewicht der Partie	
DE159- 771123		300 dt	
-----			
<b>Nicht-obligatorische Beschaffenheitsprüfung</b>			
Zugehörige Parteien nach §12 (1b) SaatgutV			
<input type="checkbox"/>	<b>aus vorgereinigter Rohware</b>	<input type="checkbox"/>	<b>aus Saatware</b>
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<b>Kontrollprobe</b>
DE159-		dt	
-----		-----	
DE159-		dt	
-----		-----	
DE159-		dt	
-----		-----	
DE159-		dt	

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Probenahmebescheinigung für die Saatgutankerennung Teil III oben rechts



Probe nach §11 (1) SaatgutV		für die Untersuchungsstelle	
	Anzahl Packungen etikettiert und plombiert		
Probe nach § 11(3) SaatgutV aus:			
20	<u>Anzahl Kisten</u> , BigBags oder Sackstapel als Einzelpartie		
	Einzelpartie in Silo/Boxen (ankreuzen)	Silo-Nr.	
	dt = Gesamtpartie in Silo/Boxen	Silo-Nr.	
zugehörige andere Partienummern			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
zusätzliche Untersuchungsaufträge			
<input type="text"/>	TTC	<input checked="" type="checkbox"/> TKM	<input type="text"/> Flughaferbesatz in 3kg
<input type="text"/>	Keimfähigkeit nach Laborbeizung		

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Probenahmebescheinigung für die Saatgutankerennung Teil IV



## Zusatzangaben: (z.B. Ökosaatgut)

Wiederholung der Probenahme der aberkannten  
Partie genehmigt durch (§12(2) SaatgutV): **PN-RL S. 21, Pkt. 8.1**

Erneute Prüfung der Beschaffenheit (§15 SaatgutV)  
(Nachuntersuchung anerkannter Partien) **PN-RL S. 22, Pkt. 8.3**

## Weitere Angaben

**Anzahl ISTA-Orange-Berichte (Original+Duplikate, ISTA-Antrag beifügen)**

**Anzahl vorläufige ISTA-Orange-Berichte (provisional)**

**Anzahl OECD-Zertifikate (OECD-Antrag beifügen)**

# !!! ACHTUNG WICHTIG !!!

## Änderung bei der Probenahme seit letztem Jahr

Bei Wiederholung der  
Probenahme einer  
aberkannten Partie  
(z.B. bei Nachreinigung)  
bleibt seit 2018 die

**bisherige  
Anerkennungs-/  
Partienummer**

**erhalten !**

genehmigt durch:

Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut Schiepziger Straße 29, 06120 Halle (Saale)				Probe nach § 11 (1) SaatgutV		für die Untersuchungsstelle	
<b>Probenahmebescheinigung für die Saatgutenerkennung</b>				<input type="checkbox"/> Anzahl Packungen etikettiert und plombiert			
Untersuchungsnr.		nur durch die Prüfstelle auszufüllen		Probe nach § 11 (3) SaatgutV aus:			
Eingang				<input type="checkbox"/> Anzahl Kisten, BigBags oder Sackstapel als Einzelpartie			
Gewicht		g		<input checked="" type="checkbox"/> Einzelpartie in Silo/Boxen (ankreuzen)		Silo-Nr. <input type="text"/>	
Fruchtart		WW		Saatzgutform (nur für Rüben)		dt = Gesamtpartie in Silo/Boxen Silo-Nr. <input type="text"/>	
Sorte		Boregar		zugehörige andere Partienummern			
Kategorie		Z1 (V, B, Z1, Z2)		zusätzliche Untersuchungsaufträge			
Probe ist		<input checked="" type="checkbox"/> nicht gebelzt		<input type="checkbox"/> Monogerm-saatgut			
		<input type="checkbox"/> gebelzt		<input type="checkbox"/> Multigerm-saatgut			
		<input type="checkbox"/> umhüllt		<input type="checkbox"/> Sorten mit mehr als 85% Diploiden			
Anerkennungsnummer		Nettogewicht der Partie		Zusatzangaben: (z.B. Okosaatgut)			
DE159- 771123		290,00 dt		<input checked="" type="checkbox"/> Wiederholung der Probenahme der aberkannten Partie, genehmigt durch (§12 (2) SaatgutV): Dr. Aßmann			
Nicht-obligatorische Beschaffenheitsprüfung zugehörige Partien nach § 12 (1b) SaatgutV				<input type="checkbox"/> Erneute Prüfung der Beschaffenheit (§ 15 SaatgutV) (Nachuntersuchung anerkannter Partien)			
<input type="checkbox"/> aus vorgereinigter Rohware				<input type="checkbox"/> aus Saatware			
<input type="checkbox"/> Kontrollprobe				Weitere Angaben:			
DE159- <input type="text"/>				dt <input type="text"/>			
DE159- <input type="text"/>				dt <input type="text"/> Anzahl ISTA-Orange-Berichte (Original+Duplikate, ISTA-Antrag beifügen)			
DE159- <input type="text"/>				dt <input type="text"/> Anzahl vorläufige ISTA-Orange-Berichte (Provisional)			
DE159- <input type="text"/>				dt <input type="text"/> Anzahl OECD-Zertifikate (OECD-Antrag beifügen)			

# Probenahmebescheinigung für die Saatgutenerkennung Teil V



aus der Mitteilung zur Feldbesichtigung übernehmen

Fruchtart	Sorten-Nr.	Züchter-Nr.	V-Firma Nr.	Aufbereiter-Nr.	Probenehmer-Nr.
<b>WW</b>	<b>04736</b>	<b>04417</b>	<b>007</b>	<b>771</b>	<b>7711</b>
<b>Angaben zur Saatgutpartie</b>					
Vermehrter Kennziffer	Ernte Jahr	Schlag Nr.	ha	dt	Vorhaben-Nummer oder Angaben zu anerkannten/aberkannten/eingeführten Partien (Anerkennungs-/OECD-/Einfuhr-Nr.), sonst Anschrift des Vermehrers
<b>702363</b>	<b>2019</b>	<b>01</b>	<b>15</b>	<b>300</b>	<b>Musterbetrieb, Hauptstr.9, 39303 Musterdorf</b>
					<b>oder Vorhaben-Nr. 15 2019 00 0123</b>
Bemerkungen					

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Probenahmebescheinigung

## (PN-RL S. 24 Pkt. 9.3)



Das Saatgut der Partie stammt aus Feldbeständen, die mit Erfolg feldbesichtigt sind oder für die die Fortsetzung des Anerkennungsverfahrens nach § 8 (2) SaatgutV genehmigt wurde, und/oder aus den angegebenen Partien. Die Partie ist ordnungsgemäß aufbereitet, außer bei vorgereinigter Rohware nach § 12 (1b) SaatgutV.

**Betriebs-  
stempel**

**22.08.2019 39303 Musterdorf**

*Max Mustermann*

Datum	Firmensitz (Postleitzahl und Ort)	Unterschrift und Stempel des Antragstellers
-------	-----------------------------------	---------------------------------------------

Die Probe wurde unter Beachtung der ergangenen Richtlinien gezogen.

**22.08.2019**

**Musterdorf**

*Florian Muster*

Datum der Probenahme	Ort	Unterschrift des Probennehmers
----------------------	-----	--------------------------------

**Diese Probenahmebescheinigung ist der Probe unbedingt beizufügen.  
Ohne Probenahmebescheinigung wird die Probe nicht untersucht.**

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probennehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Probenahmebescheinigung für Privatproben (PN-RL S. 24, Pkt. 9.3.2)

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut Schiepziger Straße 29, 06120 Halle (Saale)		für die Untersuchungsstelle	
<b>Probenahmebescheinigung für Saatgutproben</b> (außer Anerkennungsproben)			
Untersuchungsnr.	nur durch die Prüfstelle auszufüllen: Eingang _____ Gewicht _____ g	nur durch die Prüfstelle auszufüllen: Probe plombiert, gesiegelt o.ä. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Adresskennziffer:		<b>Untersuchungsauftrag</b>	
Antragsteller		<input type="checkbox"/> Technische Reinheit	<input type="checkbox"/> Feuchtigkeitsgehalt (Feuchteprobe luftdicht verpacken)
Straße und Hausnummer		<input type="checkbox"/> Keimfähigkeit (Sand, Filter o.ä.)	<input type="checkbox"/> Tetrazoliumwert (TTC) * Zusatzerklärung
PLZ und Ort		<input type="checkbox"/> Besatz	<input type="checkbox"/> Triebkraft
		<input type="checkbox"/> Tausendkornmasse (TKM)	<input type="checkbox"/> Mischungsanteile
<b>Angaben des Antragstellers</b> (ohne Verantwortung der Prüfstelle)		Untersuchung von _____ g auf Samen folgender anderer Arten:	
Fruchtart			
Sorte			
Sorten-Nr.			
Kategorie			
Partie (Anerkennungs- oder Partienummer)			
Zusatzangaben (z.B.: Okosaatgut)			
Probe ist <input type="checkbox"/> nicht gebeizt <input type="checkbox"/> gebeizt <input type="checkbox"/> umhüllt		Saatgutform (nur für Rüben) <input type="checkbox"/> Präzisionsaatgut <input type="checkbox"/> Monogermersaatgut <input type="checkbox"/> Multigermersaatgut <input type="checkbox"/> Sorten mit mehr als 85% Diploiden	
		sonstige Aufträge:	
<b>Fruchtart</b>		<b>www.ag-akst.de</b>	
<b>Sorte</b>			
<b>Sorten-Nr.</b>		zusätzliche Berichterstattung:	
<b>Kategorie</b>		Zwischenergebnis bei Rüben nach _____ Tagen <input type="checkbox"/> 1.+ 2. Ergebnis berichten	
<b>Anerkennungs – oder</b>		Anzahl ISTA-Berichte _____ orange <input type="checkbox"/> blau <input type="checkbox"/> vorläufige	
<b>Partienummer</b>		Anzahl OECD-Zertifikate _____	
		* Zusatz- erklärung: <input type="checkbox"/> keine Roundup-Anwendung im Feldbestand <input type="checkbox"/> Angabe zur Roundup-Anwendung im Feldbestand nicht möglich	
		Wir beantragen die Durchführung der oben angegebenen Untersuchungen	
		Datum _____ Unterschrift und Stempel des Antragstellers _____	
		Bei Probenahme durch einen verpflichteten Probenehmer: Die Probe wurde entsprechend den "Richtlinien für Probenehmer" gezogen und verschlossen.	
		Datum _____ Unterschrift des Probenehmers _____ Probenehmer-Nr. _____	
Diese Probenahmebescheinigung ist der Probe <b>unbedingt</b> beizufügen. Ohne Probenahmebescheinigung wird die Probe nicht untersucht.			



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Kennzeichnungs- und Verschlusssysteme (PN-RL S. 25, Pkt. 10.1)



## Kennfarbe der Etiketten

<b>Vorstufensaatgut</b>	<b>weiß mit violettem Diagonalstreifen</b>
<b>Basissaatgut</b>	<b>weiß</b>
<b>Zertifiziertes Saatgut erster Generation</b>	<b>blau</b>
<b>Zertifiziertes Saatgut zweiter und dritter Generation</b>	<b>rot</b>
<b>Standardsaatgut</b>	<b>dunkelgelb</b>
<b>Saatgutmischungen</b>	<b>grün</b>
<b>u.a.</b>	

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Amtliche Etiketten und Verschlusssicherungen

## (PN-RL S. 25/26, Pkt. 10.1.1)



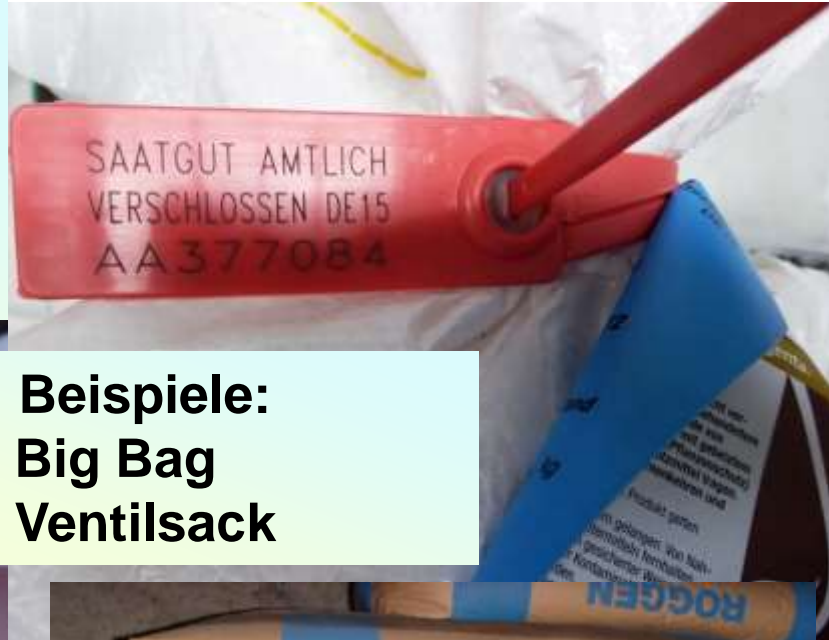
Art der Packung oder Behältnisse	Kennzeichnung	Amtliche Verschlusssicherung
Selbstschließende Säcke (Ventilsäcke)	Aufdrucketikett Klebeetikett	nicht erforderlich nicht erforderlich
Säcke oder andere Behältnisse ähnlicher Größe	Aufdrucketikett Klebeetikett (geklebt) Klebeetikett (geklebt und gleichzeitig vernäht) reißfestes Etikett (vernäht)	erforderlich erforderlich nicht erforderlich nicht erforderlich
Bigbags	reißfestes Etikett (am Verschlusssystem hinter der Verschlusssicherung befestigt) reißfestes Etikett (vernäht)	an der oberen Einfüllöffnung erforderlich nicht erforderlich
sonstige verschließbare Behältnisse	reißfestes Etikett (am Verschlusssystem hinter der Verschlusssicherung befestigt)	erforderlich

Dipl. Ing. agr.  
 Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
 Saatgut  
 10.04.2019  
 Bernburg

# Amtliche Etiketten und Verschlusssicherungen

Reißfestes Etikett mit  
Spezialstanzung (Loch)  
am BigBag in Plombe  
(Plastikkordel)  
eingebunden



Beispiele:

- Big Bag
- Ventilsack



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Amtliche Etiketten und Verschlusssicherungen



## Beispiele:

1. Klebeetikett vernäht

2. Klebeetikett auf Nähsack

mit Nummernleiste, mit 1 beginnend



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



## 55

# Amtliche Etiketten und Verschlusssicherungen



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Entsprechend § 29  
SaatgutV - sind alle  
Angaben als  
unverwischbarer Aufdruck  
zu tätigen.



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Aufgaben des Probennehmers bei der Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut (PN-RL S. 27, Pkt. 10.2)



**Vor Verwendung der Etiketten sind die Angaben zur Partie zu überprüfen.**

**Nachträgliche Korrekturen auf Etiketten und Einlegern sind nicht statthaft.**  
(RL S. 23 u. S. 27)

**Anerkennungsstelle Karlsruhe**

EG-Norm

Kennzeichen der Anerkennungsstelle: 08

Art: **Hordeum vulgare L.**

Sortenbezeichnung: **Sommergerste**

Kategorie: **Basis Saatgut**

Anerkennungs-Nr.: **DE088-027120**

Probenahme: (Monat, Jahr) **11.01.2019**

Erzeugerland: **Bundesrepublik Deutschland**

Angegebenes Gewicht der Packung, oder angegebene Zahl der Körner: **80 kg**

Unverbindliche Zusätzliche Angaben: zur Partie: **1000**

Keimfähigkeit: **97 %**

TKG: **58,9 g**

lt. Anerkennungsattest vom: **25.01.19**

Vorstehende Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Stichtag der Untersuchung.

**BASF**  
We create chemistry

Gebeizt mit Wasserbeize **Rubin TT**

Wirkstoffe:  
28,6 g/l Prochloraz (als Prochloraz) Konzentrat 42 g/l  
42 g/l Pyrimethanil  
75 g/l Triazonol

Dieses Saatgut ist zum Schutz vor Krankheiten mit Rubin TT beizen.

Aufwendungen- und Wirkungsbereich

200 ml/l Saatgut: Winterweizen, Sommerweizen, Wintergerste, Sommergerste  
100 ml/l Saatgut: Winterroggen, Triticale, Hafer

Rubin TT schützt gegen samenbürtigen Befall mit Schimmelpilzen, Fusarium (einschl. Fusarium), Fugus, Dreieckspilz, der in der Getreidekeimlinge (einschl. Dreieckspilz) überlebt.

Angewandte Hinweise

Beim Befall des Saatguts mit Schimmelpilzen, Fusarium, Fugus, Dreieckspilz, der in der Getreidekeimlinge (einschl. Dreieckspilz) überlebt, ist das Saatgut nicht zum Anbau geeignet.

Legung und Transport

Das Saatgut ist in der Packung zu lagern, die für den Transport geeignet ist.

Auswahl von beizemittelfähigem Saatgut

Das Saatgut ist mit beizemittelfähigem Saatgut zu beizen.

**Ausnahmsweise kann die Gewichtsangabe handschriftlich erfolgen.**

**Beschlussammlung der ag-akst (1990-2006)**

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Aufgaben des Probennehmers bei der Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut (PN-RL S. 27, Pkt. 10.2)



**Klebeetikett auf Papier  
belassen**

**in die  
BigBag- Tasche einstecken  
ist nicht erlaubt**

**stempeln ist erlaubt  
streichen ist nicht erlaubt**

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probennehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Aufgaben des Probennehmers bei der Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut (PN-RL S. 27, Pkt. 10.2)



Auch Saatgutpartien, die in Silos, Kisten,  
Paletten, Boxen o.ä. lagern, müssen  
vorschriftsmäßig mit

**Fruchtart**

**Sorte**

**Kategorie**

**Anerkennungsnummer**

**gekennzeichnet werden!**

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg



# Aufgaben des Probennehmers bei der Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut (PN-RL S. 27, Pkt. 10.2)

**Fruchtart**

**Sorte**

**Kategorie**

**Anerkennungsnummer**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# Aufgaben des Probennehmers bei der Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut (PN-RL S. 27, Pkt. 10.2)



**Fruchtart**  
**Sorte**  
**Kategorie**  
**Anerkennungs-**  
**nummer**

...

**digitaler Belegungsplan**

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Angaben einer Saatgutbehandlung (PN-RL S. 27 Pkt. 10.2.2)

## Rechtsgrundlage SaatgutV § 32

Ist Saatgut einer  
chemischen,  
besonderen  
physikalischen oder  
gleichartigen  
Behandlung  
unterzogen worden,  
so ist dies auf dem  
Etikett anzugeben.



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

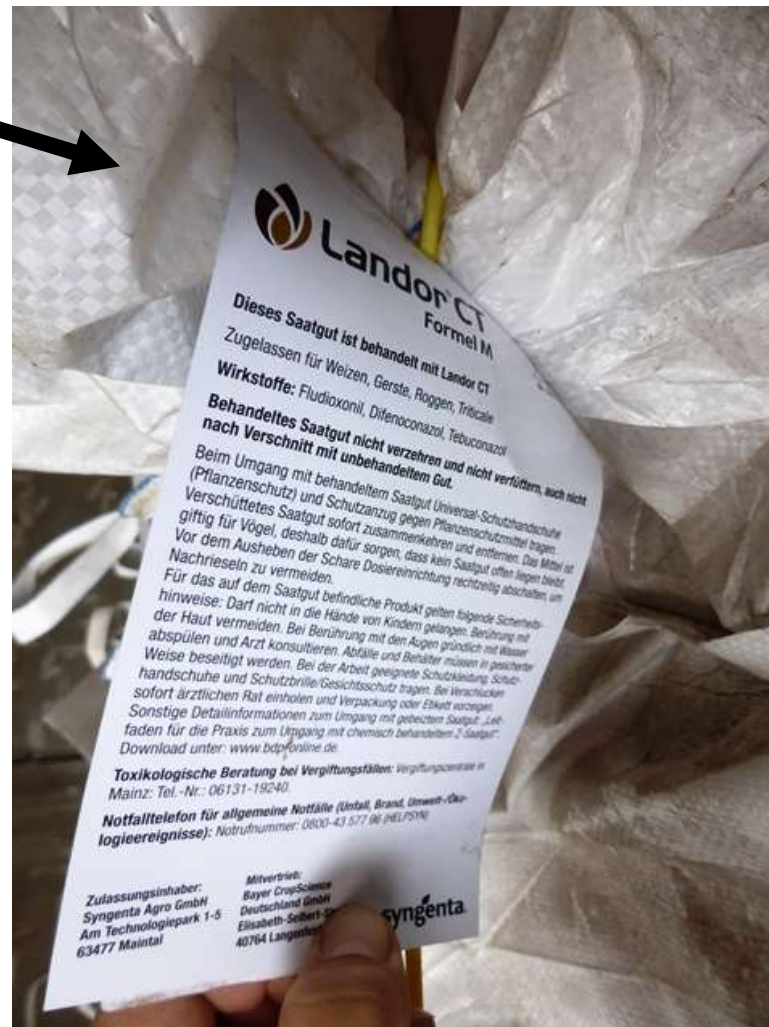
Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Angaben einer Saatgutbehandlung (PN-RL S. 27 Pkt. 10.2.2)



## Beizetikett



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Angaben einer Saatgutbehandlung (PN-RL S. 28 Pkt. 10.2.2)

Beim Einsatz von PS-Mitteln sind die geforderten Angaben nach Artikel 49 Abs. 4 der VO EG 1107/2009 auf dem Etikett anzugeben.

**Artikel 49 (4) ... auf dem Etikett und in den Begleitdokumenten**  
**des behandelten Saatguts die Bezeichnung des**  
**Pflanzenschutzmittels, mit dem das Saatgut behandelt wurde,**  
**die Bezeichnung(en) des Wirkstoffs/der Wirkstoffe in dem**  
**betreffenden Produkt, die Standardsätze betreffend**  
**Sicherheitsvorkehrungen ... und gegebenenfalls die in der**  
**Zulassung für das Produkt vorgesehenen Maßnahmen zur**  
**Risikominderung anzugeben.**





# Angaben einer Saatgutbehandlung (PN-RL S. 28 Pkt. 10.2.2)

Ist das Etikett nicht groß genug, können die Standardsätze  
hinsichtlich der Sicherheitsvorkehrungen und der  
Maßnahmen zur Risikominderung  
auf dem **Lieferschein** oder einem **Begleitpapier** abgedruckt  
werden.

In diesem Fall ist auf dem Etikett ein Hinweis auf das  
Vorhandensein der R- und S- Sätze anzugeben.  
„Risiko- und Sicherheitssätze“, „risk and safety“



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

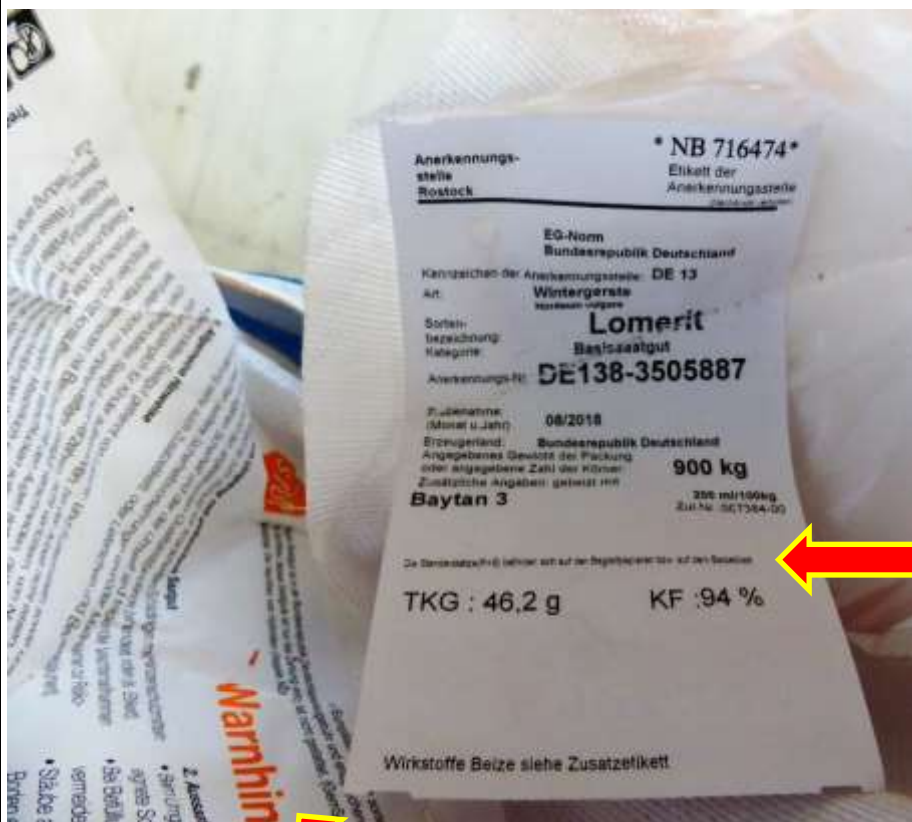
10.04.2019

Bernburg

# Angaben einer Saatgutbehandlung (PN-RL S. 28 Pkt. 10.2.2)



**Die  
Standardsätze  
(R+S)  
befinden sich  
auf den  
Begleitpapieren  
bzw. auf  
dem  
Beizetikett.**



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Warnhinweis

## www.bdp-online.de



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Dieses Saatgut ist in der Bundesrepublik Deutschland oder der Europäischen Union sortenrechtlich geschützt. Ein Nachbau dieses Saatguts ist nur bei Zahlung einer Nachbaugebühr und entsprechender Auskunftserteilung an den Sortenschutzinhaber gestattet. Ausnahme: Der Nachbau von Hybriden (illegale Nutzung F2) ist nicht gestattet. (GemSortV Artikel 14(1))

## Warnhinweis

## Warnhinweis Warnhinweis

### Hinweise zum Umgang mit gebeiztem Saatgut

Dieses Saatgut ist zum Schutz vor Krankheiten/Schädlingen mit Pflanzenschutzmitteln entsprechend den abgestimmten Qualitätsstandards behandelt worden (s. Etikett). Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der der Umwelt sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten (weitere Sicherheitsvorkehrungen und/oder Maßnahmen zur Risikominderung siehe auch Zusatzetikett, oder Lieferschein und Begletdokument).

### 1. Allgemeine Hinweise

- Behandeltes Saatgut getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unter Verschluss und unzugänglich für Kinder aufbewahren; bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen; behandeltes Saatgut nicht verzehren, nicht verfüttern, von Nutz- und Wildtieren fernhalten, nicht mit unbehandeltem Saatgut verschneiden, nicht nachbehandeln; Hautkontakt vermeiden; bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren; bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen; Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Saatgutverpackungen vor Beschädigungen schützen und vorsichtig handhaben; Restsaatgut nur in wiederverschlossenen Originalverpackungen aufbewahren; Abfälle und Behälter (restentleerte Säcke und Sackteile) ordnungsgemäß und in gesicherter Weise entsorgen und nicht für andere Zwecke benutzen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

### 2. Aussaat von behandeltem Saatgut

- Beim Umgang mit behandeltem Saatgut und soweit erforderlich (s.: [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Befüllung und Reinigung von Sämaschine/Transportfahrzeugen Staubbildung vermeiden.
- Stäube aus der Saatgutverpackung nicht in den Säkasten füllen, sondern in den Boden einarbeiten.
- Säegeräte müssen so eingerichtet sein oder umgebaut werden, dass bei Aussaat auftretende Stäube bodennah abgegeben oder in den Boden eingeleitet werden (s.: [www.jki.bund.de](http://www.jki.bund.de)).
- Vor Ausheben der Säschare Dosiereinrichtung abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden; verschüttetes Saatgut sofort zusammenkehren und entfernen; etwaige Saatguthöchstmengen pro Hektar ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) beachten.
- Bei hohen Windgeschwindigkeiten (über 5 m pro Sekunde) die Aussaat unterbrechen.
- Behandeltes Saatgut zum Schutz von Vögeln und sonstigen Tieren (Kleinsäuger) nicht offen liegen lassen und vollständig in den Boden einarbeiten (Saattiefe beachten); behandeltes Saatgut, Reste (Bruchkorn, Stäube etc.) und entleerte Saatgutverpackungen nicht in Gewässer gelangen lassen. Behandeltes Saatgut ist giftig für Vögel, Fische, Fischnährtiere, Algen und höhere Wasserpflanzen.
- Sofort Bienenstöcke in der Nähe des Feldes aufgestellt sind, vor der Aussaat Imker benachrichtigen.

### Treated Seed Safe Use Advice



Detailinformationen: „Leitfaden für die Praxis zum Umgang mit chemisch behandeltem Z-Saatgut“;  
Download unter: [www.bdp-online.de](http://www.bdp-online.de)

Im Falle von Vergiftungserscheinungen rufen Sie unmittelbar die Giftnotrufzentrale an: 030/19240.  
Suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Bitte halten Sie dabei stets das Sack-Etikett bereit.

2015

Detailinformationen: „Leitfaden für die Praxis zum Umgang mit chemisch behandeltem Z-Saatgut“; Download unter: [www.bdp-online.de](http://www.bdp-online.de)



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Kennzeichnung verminderte Keimfähigkeit (PN-RL S. 28 Pkt. 10.2.3)



auf Antrag  
**Vorstufen- oder Basissaatgut**  
**zusätzliche Angaben auf Etikett:**  
**„verminderte Keimfähigkeit, nur zur**  
**weiteren Vermehrung bestimmt“**

**Angaben auf Etikett oder**  
**Zusatzetikett:**  
**Angabe der Keimfähigkeit**  
**(nicht unter 50%)**  
**Name und Anschrift des ersten**  
**Inverkehrbringers**

<b>Anerkennungsstelle: Halle</b>		
Klebeetikett der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten)	DE15	000121
<b>EG-Norm</b> <b>Bundesrepublik Deutschland</b>		
Kennzeichen der Anerkennungsstelle:	DE15	
Art:	<b>Winterweizen</b> <b>(Triticum aestivum)</b>	
Sorten- Bezeichnung:	<b>Ponticus</b>	
Kategorie:	<b>Basissaatgut</b>	
Anerkennungs-Nr.:	<b>DE159-765091</b>	
Probenahme: (Monat u. Jahr)	<b>08/19</b>	
Erzeugerland:	<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	
Angegebenes Gewicht der Packung		
Oder angegebene Zahl der Körner:	<b>50</b>	<b>kg</b>
Zusätzliche Angaben:		
gebeizt mit Landor CT	<b>BBA-Nr.: 7264-00</b>	
<b>„verminderte Keimfähigkeit, nur zur weiteren</b> <b>Vermehrung bestimmt“</b>		
<b>TKM: 49,0 g</b>		

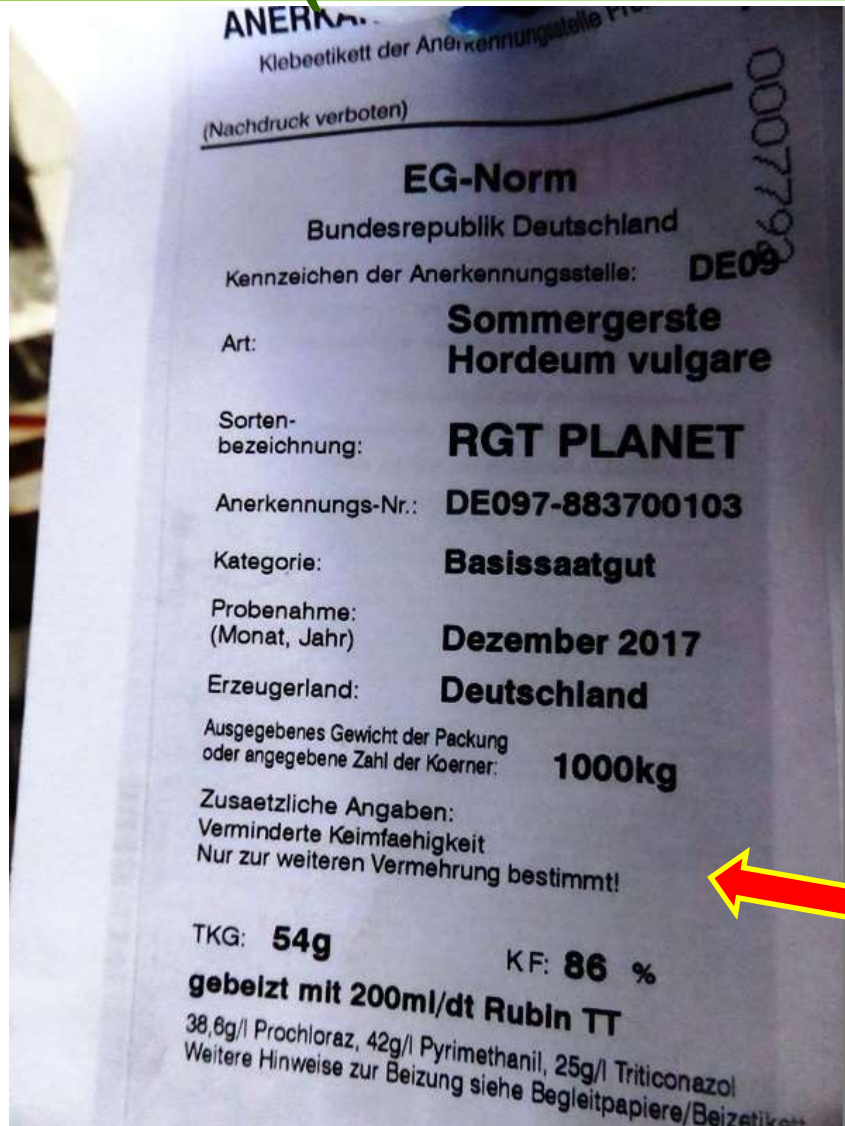
Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Kennzeichnung verminderte Keimfähigkeit

## (PN-RL S. 28 Pkt. 10.2.3)



plus

Zusatzetikett

Erich Mustermann  
Dorfstraße 1  
09999 Saatguthausen

KF: 86 %

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Aufgaben des Probennehmers bei Saatgutpartien, die nicht anerkannt werden können (PN-RL S. 29, Pkt. 10.3)



**Saatgut darf zu gewerblichen Zwecken nur in  
den Verkehr gebracht werden, wenn es  
anerkannt worden ist.**

**Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt:**

- **amtliche Etiketten, Verschlusssicherungen  
entfernen**
- **Saatgut in loser Schüttung, in Silos,  
Boxen deutlich als  
„nicht anerkannt“  
kennzeichnen**



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Wiederverschließung

(PN-RL S. 29/30, Pkt. 10.4)

DE159-777124 W

- Wiederverschließung mit Begründung bei der Anerkennungsstelle beantragen
- Originaletikett beifügen
- Probe entnehmen und ein Jahr aufbewahren

**Antrag**  
**S. 46 Pkt. 13.8**

## Etikettierung

- Wiederverschließungsnummer  
(**neue** fortlaufende Nummer mit nachgestelltem W)
- Monat und Jahr der Wiederverschließung
- alte Anerkennungsnummer
- altes Probenahmedatum der Ausgangspartie



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# Wiederverschließung

## (PN-RL S. 29/30, Pkt. 10.4)



### Anerkennungsstelle: Halle

Klebeetikett der Anerkennungsstelle  
(Nachdruck verboten) DE15 000121

### EG-Norm Bundesrepublik Deutschland

Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15

Art: Winterweizen  
(Triticum aestivum)

Sorten-  
Bezeichnung: Ponticus

Kategorie: Zertifiziertes Saatgut

Anerkennungs-Nr.: DE159-765124 W  
DE158-765098

Probenahme:  
(Monat u. Jahr) 08/18

Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland

Angegebenes Gewicht der Packung  
Oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg

Zusätzliche Angaben: DE157-765098

wiederverschlossen 08/19

gebeizt mit Landor CT BBA-Nr.: 024264-00

PN-RL S.51, 13.13 Beispiel 1  
und S. 52, 13.14 Beispiel 2

Wiederverschließungsnummer

alte Anerkennungsnummer

altes Probenahmedatum

oder hier alte  
Anerkennungsnummer

Monat und Jahr der  
Wiederverschließung

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

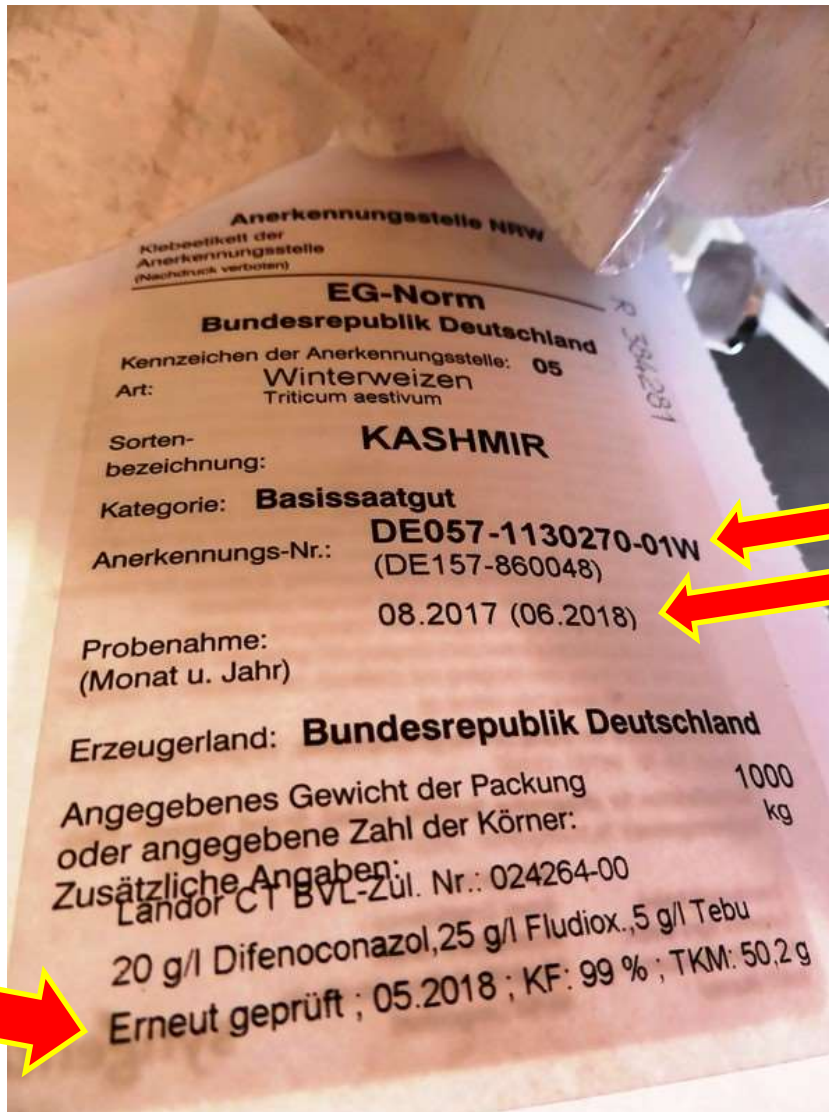
Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Wiederverschließung (PN-RL S. 29/30, Pkt. 10.4)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# Vertrieb von anerkanntem Saatgut in großen Behältnissen (PN-RL S. 32, Pkt. 10.6 )

**Anerkanntes Saatgut kann in einem großen Behältnis  
z.B. in einem Container oder auf der verschlossenen  
Ladefläche eines Fahrzeuges vertrieben werden.**

**Begleitschein ausstellen für:**

- **Lieferfirma**
- **Probenehmer der Lieferfirma**
- **zuständige Anerkennungsstelle**
- **Empfangsfirma**

**amtliche Kennzeichnung und Verschließung erforderlich,  
empfohlen wird bei der Be- und Entladung eine Probe zu  
erstellen und ein Jahr lang aufzubewahren**





# Lose Abgabe von anerkanntem Saatgut an Letztverbraucher (PN-RL S. 32, Pkt. 10.7 )



**Zertifiziertes Saatgut** von Getreidearten sowie von Futtererbsen und Ackerbohnen kann aus vorschriftsmäßig gekennzeichneten Behältnissen lose an Letztverbraucher abgegeben werden



**Voraussetzungen:**

1. Antrag und Genehmigung (**siehe Antrag RL S. 40, Pkt.13.2**)
2. dem Erwerber werden Menge, Art, Kategorie, Sortenbezeichnung und Anerkennungsnummer schriftlich mitgeteilt
3. Erwerber deckt Behältnisse nach Befüllen ab



über lose Abgabe Aufzeichnungen führen  
(**siehe Vordruck RL S.41, Pkt. 13.3**)



mind. 10% der Abgaben sind zu beproben,  
Proben ein Jahr aufbewahren

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# InVeKoS-Verordnung

## 15-stellige Betriebsnummer

### zweistelliger Code der Länder

Schleswig-Holstein	01
Hansestadt Hamburg	02
Niedersachsen	03
Hansestadt Bremen	04
Nordrhein-Westfalen	05
Hessen	06
Rheinland-Pfalz	07
Baden-Württemberg	08
Bayern	09
Saarland	10
Berlin	11
Brandenburg	12
Mecklenburg-Vorpommern	13
Sachsen	14
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>15</b>
Thüringen	16



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# Etiketten- und Plombenbestellung

Zur Gewährleistung einer termin- und bedarfsgerechten  
Versorgung mit amtlichen Etiketten und amtlichen  
Plastikkordeln zur  
Kennzeichnung und Verschließung von  
Saat- und Pflanzgut

für die Anerkennungsperiode 2019/20  
bitten wir Sie, uns Ihren Bedarf  
bis spätestens **01.04.2019** zu melden!



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

# Etiketten- und Plombenbestellung



Für Ihre Bedarfsmeldung verwenden Sie bitte die zweiseitigen  
Formblätter!

**[www.ag-akst.de/ Sachsen-Anhalt/ Onlineformulare](http://www.ag-akst.de/)**

**Bestellung von EG-, ISTA/OECD Etiketten und Plomben**

Kreuzen Sie **unbedingt** das **gewünschte Etikettenformat** in den dafür  
vorgesehenen Kästchen an! Die ausgefüllten Formblätter übersenden Sie  
bitte per Post, Fax oder email an nachfolgende Adresse:

LLG Sachsen-Anhalt

Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut

Schiepziger Str. 29, Haus 3

06120 Halle/ Saale

☎ : 0345/ 5584-124

✉ : [ines.knoeblauch@llg.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:ines.knoeblauch@llg.mule.sachsen-anhalt.de)

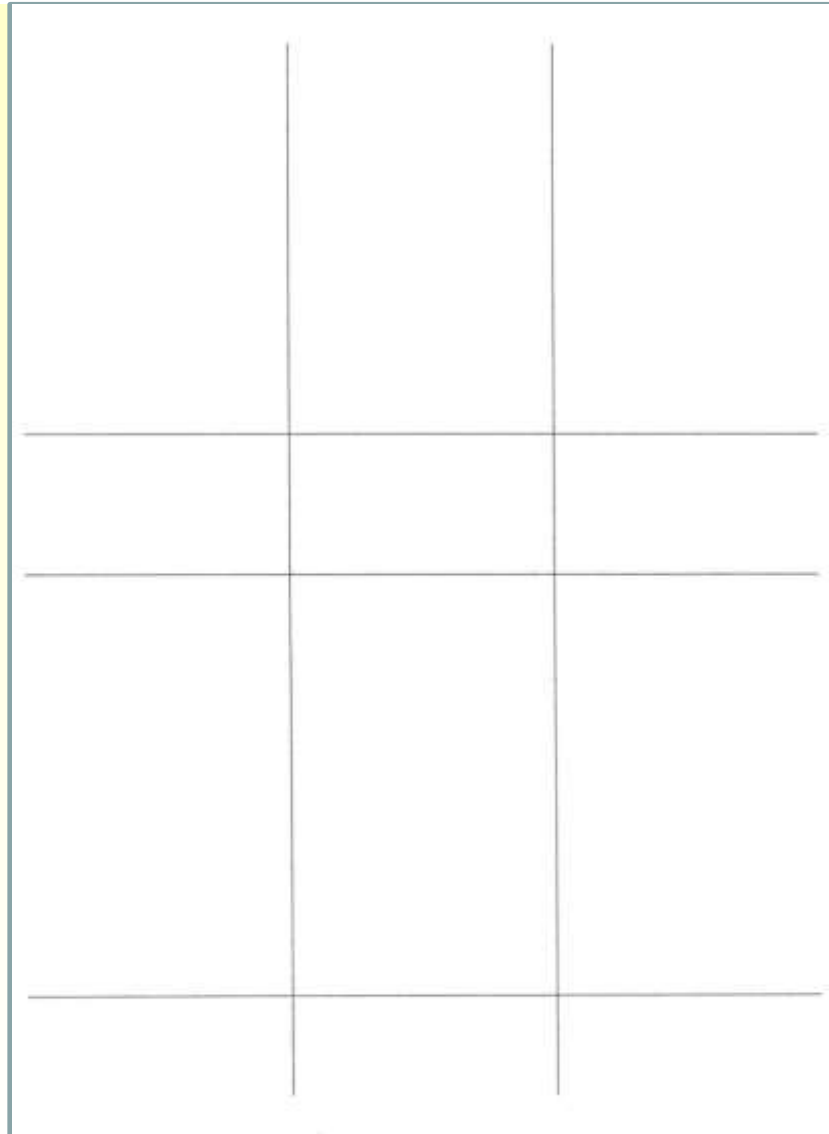
Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Etikettendruck



- **Blanko-Etiketten für Laserdrucker**
  - 6 Stück je Blatt
  - als Klebeetikett, reißfestes Etikett und Bigbagetikett
- **Nummernbereich je Etikettart von Anerkennungsstelle vergeben**
- **für alle Kategorien**



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

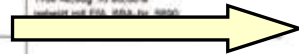
Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Etiketten nach dem Druck



Anerkennungsstelle: Halle	Anerkennungsstelle: Halle	Anerkennungsstelle: Halle
Vollkornbrot der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten)	Vollkornbrot der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten)	Vollkornbrot der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten)
DE 15 000001	DE 15 000002	DE 15 000003
EG – Norm Bundesrepublik Deutschland	EG – Norm Bundesrepublik Deutschland	EG – Norm Bundesrepublik Deutschland
Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE 15	Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE 15	Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE 15
Art: Sommergerste (Hordeum vulgare)	Art: Sommergerste (Hordeum vulgare)	Art: Sommergerste (Hordeum vulgare)
Sorte: Beatrix	Sorte: Beatrix	Sorte: Beatrix
Kategorie: Basissaatgut	Kategorie: Basissaatgut	Kategorie: Basissaatgut
Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001	Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001	Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001
Probenahme (Monat/Jahr): 12/2007	Probenahme (Monat/Jahr): 12/2007	Probenahme (Monat/Jahr): 12/2007
Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland	Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland	Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland
angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg	angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg	angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg
Zusätzliche Angaben: TKM 48,80g KF 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5690	Zusätzliche Angaben: TKM 48,80g KF 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5690	Zusätzliche Angaben: TKM 48,80g KF 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5690



Anerkennungsstelle: Halle	Anerkennungsstelle: Halle	Anerkennungsstelle: Halle
Vollkornbrot der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten)	Vollkornbrot der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten)	Vollkornbrot der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten)
DE 15 000001	DE 15 000001	DE 15 000001
EG – Norm Bundesrepublik Deutschland	EG – Norm Bundesrepublik Deutschland	EG – Norm Bundesrepublik Deutschland
Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE 15	Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE 15	Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE 15
Art: Sommergerste (Hordeum vulgare)	Art: Sommergerste (Hordeum vulgare)	Art: Sommergerste (Hordeum vulgare)
Sorte: Beatrix	Sorte: Beatrix	Sorte: Beatrix
Kategorie: Basissaatgut	Kategorie: Basissaatgut	Kategorie: Basissaatgut
Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001	Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001	Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001
Probenahme (Monat/Jahr): 12/2007	Probenahme (Monat/Jahr): 12/2007	Probenahme (Monat/Jahr): 12/2007
Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland	Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland	Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland
angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg	angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg	angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg
Zusätzliche Angaben: TKM 48,80g KF 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5690	Zusätzliche Angaben: TKM 48,80g KF 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5690	Zusätzliche Angaben: TKM 48,80g KF 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5690

## Anerkennungsstelle: Halle

Klebeetikett der Anerkennungsstelle  
(Nachdruck verboten) DE15 000121

### EG-Norm Bundesrepublik Deutschland

Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15

Art: Winterweizen  
(Triticum aestivum)

Sorten-  
Bezeichnung: Ponticus

Kategorie: Basissaatgut

Anerkennungs-Nr.: DE159-765091

Probenahme:  
(Monat u. Jahr) 08/19

Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland

Angegebenes Gewicht der Packung  
Oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg

Zusätzliche Angaben:  
Die Standardsätze(R+S) befinden sich auf den Begleitpapieren bzw.  
auf dem Beizetikett.

gebeizt mit Landor CT BBA-Nr.: 7264-00

TKM: 49,0 g

KF: 98%

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Formulare

[www.ag-akst.de](http://www.ag-akst.de)

[Anerkennungsstellen](#) ➡ [Sachsen-Anhalt](#) ➡ [Onlineformulare](#)

1. [Antrag auf Anerkennung als Saatgut](#)
5. [Antrag Mischungsnummer/ Kennnummer](#)
6. [Antrag Wiederverschließung](#)
11. [Probenahme Saatgut Anerkennung](#)
12. [Probenahme Saatgut außer Anerkennung](#)

u.v.m.

**„Nicht obligatorische Beschaffenheitsprüfung“ bei  
Getreide**



# Bsp. Probenbuch



Probenbuch					Geräteeinstellung bei automatischem Probenehmer					
Angaben zur Partie										
Fruchtart	Sorte	Kategorie	Anerkennungs- bzw. Partienr.	Masse dt	Anzahl Erst- proben	Pro- ben- zyklus	Dauer der Probe- entnahme	Datum der Probe- nahme	Unter- schrift Probe- nehmer	Bemer- kungen *

**\* z.B. Art und Zeitpunkt der Wartungsarbeiten (RL. S. 13)**

Angaben zur Anzahl der Erstproben oder des Probenahmeintervalls

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg

# Material



- **Plomben und Etiketten**
- **Probenahmetüten**
- **Aufkleber „Amtliche Probenahme“**
- **aktuelle Richtlinie**
- **Antrag auf Zulassung, Verpflichtung**
- **Merkblätter, z.B. Vordruck Probenbuch**

Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg



# Glück und Zufriedenheit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Dipl. Ing. agr.  
Birgit Pietrzyk  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
Saatgut  
10.04.2019  
Bernburg